



Neue Bufdis beim Roten Kreuz begrüßt

Cham. (kap) „Bufdi“ werden junge Menschen genannt, welche ein Jahr Bundesfreiwilligendienst, meist nach einem Schulabschluss, absolvieren. So traten kürzlich beim Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuz (BRK) eine junge Dame und fünf Burschen ihren einjährigen Dienst an.

Rettungsdienstleiter Michael Daiminger und sein Stellvertreter Dominik Lommer begrüßten die jungen Leute und sagten ihre Unterstützung zu. Daiminger verwies

darauf, dass dieses Jahr für die Bufdis aus den bisherigen Erkenntnissen ein Jahr der Erfahrung werde, um hier „das wirkliche soziale Leben“ zu entdecken und eine Orientierung für ein Berufsleben im sozialen Bereich zu bekommen. „Wenn man keinen konkreten Studien- oder Berufswunsch hat, kann man als Bufdi Erfahrungen sammeln, die den weiteren Lebensweg beeinflussen können“, betonten die beiden Rotkreuzler mit dem Hinweis, dass in der Vergangenheit vie-

le Bufdis dem Rettungsdienst treu blieben und dort eine Ausbildung absolvierten. Einige schlugen auch ein Medizinstudium an. Nach einem Fahrertraining folgt für die neuen Bufdis eine erste Ausbildung zum Rettungsdiensthelfer.

Bild: BRK-Rettungsdienstleiter Michael Daiminger freut sich über die neuen BRK-Bufdis Samuel Barta, Nils Knebel, Sonja Roider, Andreas Wiesmeier, Stefan Kress und Christian Schreiner, ebenso Dominik Lommer.

Foto: Pfeilschifter